



## Fixit 222

### Aerogel Hochleistungs-dämmputz

**Anwendung:** Fixit 222 ist ein ökologischer, wohnbaubiologischer Hochleistungs-dämmputz für den Innen- und Aussenbereich. Als Untergründe sind Backstein, Kalksandstein, Naturstein, Bruchsteinmauerwerke sowie rau geschalter Beton geeignet. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe benötigen vorgängig einen Anwurf mit Fixit 211 oder Fixit 281 Calce Klima Vorspritzmörtel. Der Aerogel Hochleistungs-dämmputz ist bei vorgängiger Abdichtung gegen Feuchtigkeit auch als Sanierputz einsetzbar.

**Eigenschaften:**

- Geringe Dämmdicke mit effizientem U-Wert
- Kapillar- und diffusionsfähig und somit kein Schimmel-, Pilz- und Algenbefall
- Maschinell verarbeitbar und somit wirtschaftlich
- Als verschiedenartige Dämmvarianten innen und aussen anwendbar
- Oberfläche ohne Abzeichnungen sichtbar
- Saubere Wandnachbildungen möglich

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000147642
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	30 EH/Pal.
Menge pro Einheit	50 I/EH
Wasserzugabe	ca. 12,5 l/Sack
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 5 l/kg
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Schichtdicke	min. 30 - max. 150 mm
Trockenrohichte	ca. 175 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10}$ (Empa Prüfbericht 5214-003132, vom 06.09.2013)	0,026 W/mK
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$ (Empa Prüfbericht 5214-006016, vom 11.07.2014)	0,028 W/mK
Wasserdampfdiffusion $\mu$	4–5

**Zusammensetzung:**

- Bindemittel: Hydraulischer Kalk NHL 5, Kalkhydrat, Weisszement
- Zuschlagstoffe: Aerogelgranulat, mineralische Leichtzuschläge
- Zusätze: Wasserrückhaltemittel, Luftporenbildner, Hydrophobierungsmittel

**Grundlagen:** Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt. Im Besonderen wird auf das SMGV-Merkblatt «Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen» und das WTA-Merkblatt «Kalkputze in der Denkmalpflege» (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) verwiesen.

**Verarbeitung:** Fixit 222 wird maschinell mit einer speziell für Dämmputz ausgerüsteten Verputzmaschine auf den vorbereiteten Untergrund appliziert. Längere Arbeitsunterbrüche sind zu vermeiden. Verlangt die Auftragsstärke einen mehrschichtigen Aufbau, ist die vorgängig aufgebrauchte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen.



## Fixit 222

### Aerogel Hochleistungsdämmputz

<b>Nachbehandlung:</b>	Nach dem Verarbeiten von Kalkputzen im Innenbereich ist für eine ausreichende Belüftung der Räume zu sorgen. Bautrockner sind ungeeignet, da sie zu Rissbildung im noch nicht abgeordneten Dämmputz führen können. Bei extremen Witterungsbedingungen wie z.B. hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Windbelastung sind Massnahmen zum Schutz des frischen Wärmedämmputzes erforderlich (z.B. Vornässen des Untergrundes, Beschattung, Befeuchtung, Schutz vor Zugluft, Schlagregenschutz etc.). Fixit 222 muss nach erfolgter Erhärtung und vor der Applikation eines Deckputzes mit einer Ausgleichs- resp. Armierungsschicht versehen werden. Diese besteht aus dem Fixit 493 zur Oberflächenstabilisierung und dem Fixit 223 Spezial-Einbettmörtel mit Einlage des grobmaschigen Fixit Armierungsgittergewebes. Die Stösse der Bewehrung sind mindestens 10 cm zu überlappen.
<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.
<b>Besondere Hinweise:</b>	VOC frei (Empa Prüfbericht 5214-006387 vom 1.7.2014). Nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C (Luft- und Untergrundtemperatur) verarbeiten. Um ein zu schnelles Austrocknen und eine damit verbundene, starke Schwindrissbildung zu vermeiden, ist der Fixit 222 während mindestens einer Woche feucht zu halten. Fixit 222 ist als Untergrund für die Verlegung von keramischen Wandplatten nicht geeignet. Es dürfen nur mineralische Deckputze und Farben aufgebracht werden.
<b>Allgemeine Bestimmungen:</b>	Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.